



**Sven-Christian Kindler**  
Sprecher für Haushaltspolitik  
Obmann im Haushaltsausschuss  
Stellv. Vorsitzender des  
Bundesfinanzierungsgremium  
Mitglied des Bundestages  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sven-Christian Kindler, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin, 13.01.2021

### Informationsbitte an die Bundesregierung

**Sven-Christian Kindler, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: JKH  
Raum: 3.650  
Telefon: +49 30 227-74235  
Fax: +49 30 227-26232  
sven-christian.kindler@bundestag.de

**Büro Hannover:**

Senior-Blumenberg-Gang 1  
30159 Hannover  
Telefon: +49 +49 511-700 36 844  
Fax: +49 +49 511-300 89 66  
sven-  
christian.kindler.wk01@bundestag.de

1. Welchen Sachstand haben die Planungs- und Genehmigungsverfahren in den einzelnen Bauabschnitten des Projektes Ausbau des Südschnellwegs (B 3) in Hannover? Für welche Bauabschnitte hat das BMVI bereits einen Gesehenvermerk erteilt (bitte mit Angabe des Datums)?
2. Inwiefern prüft die Bundesregierung Globalalternativen zur Ausbau der B 3 | Südschnellweg? Wenn ja, welche Alternativen prüft sie und auf Grundlage welcher Parameter werden diese Alternativen geprüft und mit dem Ausbau-Projekt B 3 | Südschnellweg verglichen? Wann sollen entsprechende Prüfergebnisse vorliegen? Wenn nein, warum nicht?
3. Wann rechnet die Bundesregierung aufgrund des aktuellen Planungsstandes mit einer Baureife des Projektes B 3 | Südschnellweg? Wann soll die ausgebaute B 3 | Südschnellweg nach den Planungen der Bundesregierung fertiggestellt und wann soll sie für den Verkehr freigegeben werden?
4. Mit welchen Kosten für die Projektrealisierung des Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg rechnet die Bundesregierung (bitte differenzieren nach Planungskosten und Ausbau- und Neubaukosten)?
  - a. Mit welchem Kostenanschlag wurde das Projekt erstmalig in den Straßenbauplan bzw. erstmals in den Bundesverkehrswegeplan eingestellt?
  - b. Wie haben sich die Kosten seit erstmaliger Einstellung in den Straßenbauplan bzw. den Bundesverkehrswegeplan und Januar 2021 entwickelt (bitte jahresscheibengenau aufschlüsseln)?



- c. Welches Nutzen-Kosten-Verhältnis hat das Ausbau-Projekt B 3 | Südschnellweg?
  - d. Wann wurde das Nutzen-Kosten-Verhältnis zuletzt ermittelt?
  - e. Plant die Bundesregierung das Nutzen-Kosten-Verhältnis erneut zu überprüfen? Wenn ja, wann und in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?
  - f. Wie beurteilt die Bundesregierung aufgrund der derzeitigen Kostenstände die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes?
5. Wie viele Fahrzeuge sollen die B 3 | Südschnellweg nach Verkehrsfreigabe laut Verkehrsprognosen täglich nutzen (bitte differenziert nach MIV/Personenverkehr und Straßengüterverkehr sowie nach Abschnitten der B3)?
  - a. Aus welchem Jahr stammen die Daten der aktuellsten Verkehrsprognose?
  - b. Ist geplant die Verkehrsprognosen – auch aufgrund der geplanten Ertüchtigungen und Modernisierungen sowie des Aus- und Neubaus von Schienenstrecken in Niedersachsen, über die größere Mengen an Personen- und Güterverkehren realisiert werden können – zu aktualisieren? Wenn ja, wann und in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wie viele Verkehre in der Region um die B 3 werden nach Fertigstellung des Projektes durch die Autobahn induziert?
6. Wie viel Fläche (Fläche in ha bzw. Quadratmetern) würde bei der Realisierung des Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg versiegelt?
  - a. Wie viel dieser Fläche ist landwirtschaftlich nutzbar/wird landwirtschaftlich genutzt, wie viel dieser Fläche ist prinzipiell Siedlungsfläche/für Wohnbebauung geeignet und wie viel dieser Fläche liegt in einem FFH-Gebiet oder anderweitig umwelt- und naturschutzfachlich zu schützendem Gebiet?
  - b. Inwiefern ist geplant, dass Brückenpfeiler von Bauwerken in Teichen platziert werden?
  - c. Wie viele Bäume werden für das Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg voraussichtlich gefällt und wie viel bewaldeter Fläche soll gerodet werden?
7. Wie viele geschützte Arten im Bereich der Ausbauflächen für das Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg sind der



Bundesregierung bekannt? Wann fand die letzte Untersuchung zum Artenschutz entlang der Ausbaustrecke statt?

8. Wie viele Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 FStrG wurden für das Ausbau-Projekt B 3 | Südschnellweg bislang eingeleitet, wie viele wurden bislang abgeschlossen und wie viele sind derzeit im Rahmen des Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg noch anhängig? Wie viele weitere Verfahren sind zur Umsetzung des Gesamtprojektes geplant?
9. Wie ist der aktuelle Stand der Bedarfsplanüberprüfung für das Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg? Wann wurde sie eingeleitet? Wann wird sie entsprechend den aktuellen Planungen voraussichtlich abgeschlossen sein?
10. Inwiefern ist die Realisierung des Ausbau-Projektes B 3 | Südschnellweg mit den Klimaschutzziele, zu denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet hat und konkret mit den Klimaschutzziele des Verkehrssektors vereinbar?
  - a. Welche konkrete Klimaauswirkungen werden die Bauvorbereitungen und die Baumaßnahmen zur Realisierung des Projektes in den einzelnen Bauabschnitten sowie für das Projekt im Ganzen haben (bitte detailliert für Bauvorbereitung und Baumaßnahmen darstellen und in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angeben)?
  - b. Welche konkreten Klimaauswirkungen wird der Betrieb des Projektes haben? Wie viele CO<sub>2</sub>-Äquivalente werden durch den erwarteten Verkehr (vgl. Frage 4) pro Jahr ausgestoßen werden?
11. Inwiefern hat die Bundesregierung die Errichtung eines begleitenden Radweges bzw. Radschnellweges entlang der B 3 | Südschnellweg bzw. in der Nähe der Kraftfahrstraße geprüft?
  - a. Inwiefern hat die Bundesregierung den Bedarf eines straßenbegleitenden Radweges an der B3 geprüft (bitte Zeitraum, Prüfumfang und Ergebnisse darlegen)?
  - b. Inwiefern hat die Bundesregierung geprüft, ob und wie ein straßenbegleitender Radweg an der B 3 trotz der Einstufung als Kraftfahrstraße errichtet werden könnte? Welche Ausnahmen, Sonderregelungen und/oder baulichen Lösungen hat sie mit jeweils welchem Ergebnis geprüft?



- c. Wurden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ersatzneubau des Südschnellweges Einwendungen, Anregungen und Stellungnahmen in Bezug auf die Errichtung eines begleitenden Radweges bzw. Radschnellweges abgegeben? Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang? Wenn ja, inwiefern wurden bzw. werden diese in den Auswägungsprozess und in der Planfeststellung konkrete berücksichtigt?
12. Wie viele Verkehrsunfälle haben sich entlang der B 3 im Stadtgebiet der Stadt Hannover in den Jahren 2015 bis 2020 ereignet? Wie viele Verkehrsunfälle haben sich entlang der B 3 insgesamt in den Jahren 2015 bis 2020 ereignet?
- a. Was waren nach Kenntnis der Bundesregierung die häufigsten Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden und mit Sachschaden in den Jahren 2015 bis 2020 (Bitte Häufigkeitsverteilung der 5 häufigsten Unfallursachen darstellen und nach Personen- und Sachschaden differenzieren)?
- b. In wie vielen Verkehrsunfällen zwischen 2015 und 2020 war nach Kenntnis der Bundesregierung die Unfallursache Alkohol oder andere Drogen am Steuer (bitte aufschlüsseln nach Unfällen mit Getöteten, mit Schwerverletzten, mit Leichtverletzten, nur mit Sachschaden und Unfälle ohne Personen- oder Sachschaden; bitte alle Angaben differenzieren nach Alkohol und anderen Drogen)?

Ich bitte um eine Beantwortung bis **10.02.2021**.

Mit freundlichen Grüßen

Sven-Christian Kindler MdB